

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die moderne Damenschneiderei in Wort und Bild

**Bartesch, Hermine
Fiedler, Mathilde**

Leipzig ; Nordhausen, [1918]

c) Der herzförmige Ausschnitt

urn:nbn:de:bsz:31-106271

Frauen getragen werden. Die runde Linie modelliert und macht den Hals voll aussehend, weshalb starke Damen denselben nicht tragen dürfen.

Ausschnitt Nr. 4 zeigt, was unter halsfrei verstanden wird. Wie auf der Zeichnung zu sehen ist, wird dieser Ausschnitt nur vorn gemacht, während die Linie an der Seite und im Rücken am Halsansatz bleibt. Dieser Ausschnitt ist also genau gesagt, oval und nicht rund. Man wolle sich diese Angaben genau merken, denn ein kleiner Ausschnitt ist richtig rund unkleidlich. Ein Ausschnitt ist sorgsam auszuprobieren und zwar in jedem einzelnen Falle. Hiervon kann die ganze Wirkung des Kleides abhängen.

Ausschnitt 5 für junge Mädchen. Derselbe darf nicht zu tief sein, sonst wirkt er nicht jugendlich, aber sorgsam ausprobieren, damit nicht etwa vorhandene zarte Knöchlein gezeigt werden und die Schönheit der Linie verdeckt wird.

Die Linie 6 zeigt den runden Ausschnitt für junge Frauen.

c) Der herzförmige Ausschnitt. (Tafel 8, Abbildung 27.) Der kleine herzförmige Ausschnitt (halsfrei) ist für jeden kleidlich, derselbe legt sich seitwärts und im Rücken dem Halsansatz an. Es ist darauf zu achten, daß er nicht zu breit wird, die Linie soll durch Schweifung den Ausschnitt verschmälern.

Nr. 8 und 9 ist für starke Damen sehr empfehlenswert, weil die schlanke, spitz auslaufende Linie schlank macht.

d) Der eckige Ausschnitt. (Tafel 8, Abbildung 28.) Derselbe ist für breitschultrige Figuren besonders vorteilhaft. Auch als halsfrei kleidlich und jugendlich.

6. Das Prinzesskleid und Reformkleid.

(Tafel 9 und 10. Abbildungen 29 und 30). Das Prinzesskleid ist die durch ausgezeichnete Rockbahnen verlängerte Prinzess-Taillie. Ist ein Prinzess-Taillenschnitt vorhanden, so ist nur der Rock anzuzichnen, wie Abbildung 29 zeigt.

Das Prinzesskleid ist anschließend und legt sich dem Körper in seiner natürlichen Form an.

(Tafel 10, Abbildung 30.) Das Reformkleid soll keine Taillenlinie zeigen, sondern dieselbe verschleiern. Deshalb setzt der Rockschnitt schon 8 cm über dem Taillenschluß an, wie auf der Abbildung ersichtlich. Im übrigen fügt sich der Reformschnitt dem Prinzessschnitt völlig an. Siehe Abbildung.

7. Der Morgenrock.

Der ursprüngliche Morgenrock-Schnitt, welcher noch heute für die einfache Ausführung benutzt wird, ist nach dem deutschen Taillenschnitt konstruiert und kann nach demselben zugeschnitten werden.